

**Menu**[Home](#)[Das Neubauprojekt](#)[Klare Strukturen](#)[Das medizinische Konzept](#)[Partner für den Neubau](#)[Historie des Krankenhauses](#)[Chronik](#)[Fotos der Baustelle](#)[Artikel Archiv](#)[Kontakt](#)**Richtfest für den 1. Bauabschnitt**

Polier Holger Simon sprach den Richtspruch auf den Neubau

Nachdem mehr als 8.700 Kubikmeter Beton und rund 1.100 Tonnen Stahl für den ersten Bauabschnitt des Krankenhauses Hofheim verbaut worden sind, konnte am 21. Februar der Richtkranz auf den Rohbau gesetzt werden. Neun Monate nach der Grundsteinlegung ist die äußere Kontur des Gebäudekomplexes aus drei pavillonartigen Gebäudeteilen fertig gestellt, die den ersten Bauabschnitt bilden. Rund 40 Bauarbeiter waren täglich für den Rohbau im Einsatz.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Kliniken des Main-Taunus-Kreises, Landrat Michael Cyriax, würdigte anlässlich des Richtfests den termingerechten, zügigen Baufortschritt. „Der Neubau zeigt deutlich: Wir setzen weiter auf eine wohnortnahe medizinische Versorgung“, hält Cyriax fest. Helmut Krechel betonte als Geschäftsführer die wichtige Rolle des Neubaus für die künftige Patientenversorgung: „Mit dem neuen Klinikgebäude können wir die Lücke zwischen der medizinischen Versorgung auf hohem Niveau und der nicht mehr zeitgemäßen räumlichen Situation schließen. In etwa einem Jahr werden unsere Patienten den attraktiven Neubau mit seinem einladenden Ambiente und seiner modernen Ausstattung in Augenschein nehmen können.“



„Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten haben wir den ersten Bauabschnitt für das neue

Webcam**Links**[Kliniken des MTK](#)**RSS-Feed**[RSS-Feed abonnieren.](#)

Krankenhaus Hofheim nur neun Monate nach der Grundsteinlegung im Rohbau fertig stellen könnten. Enge Absprachen mit den Ärzten und Pflegekräften ermöglichten es, dass der Krankenhausbetrieb in den benachbarten Altbauten uneingeschränkt weiterlaufen konnte. Bei den Anwohnern stießen wir ebenfalls auf Verständnis für gelegentliche Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten“, sagte Walter Troger, Geschäftsführer des Krankenhausdienstleisters VAMED, der den Neubau gemeinsam mit der ALPINE Bau Deutschland und den Kliniken des Main-Taunus-Kreises als Öffentlich-Private Partnerschaft verwirklicht.



Gemeinsamer Tortenanschnitt beim Richtfest:
Walter Troger von der VAMED, Bürgermeisterin
Gisela Stang, Landrat Michael Cyriax und Klinik-
Geschäftsführer Helmut Krechel (v. l.).

Die Arbeiten an der Fassade des Klinikneubaus haben bereits begonnen. Im Untergeschoss des Gebäudes entsteht derzeit die Technikzentrale mit Lüftungsanlagen, Kältemaschinen und einem Blockheizkraftwerk.

Nach Entfernen des Krans, der im südliche Gebäudeteil quasi "eingemauert" ist, werden hier als nächstes Anlagen zur Stromversorgung wie Transformatoren und zwei Notstromaggregate installiert.

Am Innenausbau arbeiten bereits heute viele verschiedene Gewerke parallel, deren Einsatz von der Bauleitung koordiniert wird. Bis Ende Oktober soll auch das Innenleben des neuen Krankenhauses fertig gestellt sein, damit die zwei Monate dauernde Phase der Inbetriebnahme und des Probetriebs starten kann.

Für Februar 2014 ist der Umzug der medizinischen Abteilungen in den Neubau geplant. Ihm folgt der Abriss des verbliebenen Altbaus auf dessen Fläche dann der vierte Pavillon errichtet werden kann, in den Anfang 2016 die Psychiatrie und das Schlaflabor einziehen sollen.